

## Einladung

### 54. Berliner Steuergespräch

#### „Die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zur Erbschaftsteuer“

Sechs Jahre nachdem der Bundestag die Erbschaftsteuerreform 2008 beschlossen hat und das derzeit geltende Erbschaft- und Schenkungsteuergesetz in Kraft getreten ist, hat das Bundesverfassungsgericht nun bereits zum dritten Mal in den letzten 20 Jahren über dessen Verfassungsmäßigkeit entschieden. Es entschied in seinem Urteil vom 17.12.2014 (Az 1 BvL 21/12), dass die derzeit geltenden Verschonungsregelungen, nach denen unternehmerisches Vermögen steuerfrei oder zumindest steuerlich begünstigt übertragen werden kann, verfassungswidrig sind. Der Gesetzgeber wurde aufgefordert, bis zum 30.06.2016 eine Neuregelung vorzunehmen. Bis dahin gelten sowohl das Erbschaftsteuergesetz 2009 als auch die verfassungswidrigen Verschonungsregelungen fort.

Der Gesetzgeber hatte bereits auf den Vorlagebeschluss des Bundesfinanzhofs reagiert und den Katalog des schädlichen Verwaltungsvermögens im Rahmen der Betriebsvermögensbegünstigungen erweitert. Erbschaftsteuerbescheide ergingen im Hinblick auf die zu erwartende Entscheidung seit dem 14.11.2012 nur noch vorläufig.

Über die Auswirkungen der Bundesverfassungsgerichts-Entscheidung und Reformüberlegungen im Hinblick auf die Erbschaftsteuer wollen wir im Rahmen des 54. Berliner Steuergesprächs mit den Referenten, den Podiumsgästen, weiteren Podiumsteilnehmern aus dem politischen Umfeld und dem Auditorium diskutieren.

**9. Februar 2015, 17.30 Uhr**  
**Haus der Deutschen Wirtschaft**  
**Breite Straße 29, 10178 Berlin**

Podiumsgäste:

**Prof. Dr. Michael Eichberger** (Bundesverfassungsgericht, Karlsruhe)

**Prof. Dr. Marcel Krumm** (Westfälische Wilhelms-Universität Münster)

**Dr. Thomas Gambke, MdB** (Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, Berlin)

**Dr. Michael Meister, MdB** (Bundesministerium der Finanzen, Berlin)

Podiumsleitung:

**Prof. Dr. h.c. Rudolf Mellinghoff** (Bundesfinanzhof, München)

Im Anschluss an das 54. Berliner Steuergespräch laden wir Sie gern zu einem Imbiss ein.

## Förderpartner

 BDI Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.

 Bundesverband der Steuerberater e.V.

 ifst Institut Finanzen und Steuern e.V.

 nwb VERLAG NWB Verlag GmbH & Co. KG

 P+P Pöllath + Partners

 ottoschmidt Verlag Dr. Otto Schmidt KG

## Fördermitglieder

axis Rechtsanwälte GmbH Rechtsanwaltsgesellschaft

Bayer AG

Berliner Sparkasse

Bitkom Servicegesellschaft mbH

BRL BOEGE ROHDE LUEBBEHUESEN

Bund Deutscher Finanzrichterinnen und Finanzrichter (BDFR)

Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP

Dentons

Deutsche Lufthansa AG

Deutscher Steuerberaterverband e.V.

DEVK Sach- und HUK Versicherungsverein aG

FIDES Treuhand GmbH & Co. KG

Freshfields Bruckhaus Deringer

GEFA Gesellschaft für Absatzfinanzierung mbH

Gleiss Lutz

GSK STOCKMANN + KOLLEGEN

Hannover Leasing GmbH & Co. KG

Hansen & Heinrich AG

Haufe-Lexware GmbH & Co. KG

HLB Dr. Schumacher & Partner

HTG Wirtschaftsprüfung GmbH

KPMG Deutsche Treuhandgesellschaft AG

LW TAX Lemaitre Wittkowski GmbH

Morrison & Foerster LLP

Noerr LLP

RBS RoeverBroennerSusat GmbH & Co. KG

Rödl & Partner

RSM Verhülsdonk GmbH

Steuerberaterverband Berlin-Brandenburg

Stollfuß Medien GmbH & Co. KG

Treuhand- und Revisions-Aktiengesellschaft Niederrhein

TRINAVIS GmbH & Co. KG

Warth & Klein Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft